

Mit dem Sowi-Kurs zur »Pottwahl«

Von der Veranstaltung im Fritz-Henßler-Haus berichtet *Clara Merschhemke*

Am 11. September 2017 hat der Grundkurs Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe Q2 unter der Leitung von Herrn Labs eine Exkursion zum Fritz-Henßler-Haus gemacht und an dem Programm »Pottwahl« teilgenommen.

Im Fritz-Henßler-Haus waren verschiedene Parteien eingeladen, die in einer gemeinsamen Diskussion um die Gunst der (künftigen) Wähler geworben haben. Die anwesenden Vertreter der Parteien waren Markus Kurth (Bündnis90/Die Grünen), Max Zombek (FDP), Marco Bülow (SPD) und Steffen Kanitz (CDU). Die Vertreterin der Linken musste leider aus gesundheitlichen Gründen absagen.



Die Politiker Markus Kurth, Max Zombek, Marco Bülow und Steffen Kanitz stellten sich den Fragen eines Moderators (v. l. n. r.)

Den Politikern wurden unterschiedliche Fragen gestellt, die vor allem für junge Wähler interessant sind. Beispielsweise wurde über den Ausstieg aus der Atomenergie gesprochen, die Themen rund ums Studieren wurden thematisiert, die Digitalisierung war ein zentraler Punkt und es wurden viele soziale Aspekte diskutiert.

In der Diskussion war es den Schülerinnen und Schülern außerdem möglich, eigene Fragen einzubringen, sowie ihre eigene Meinung anhand von unterschiedlich farbigen Karten kundzutun. So konnten sowohl die Schüler als auch die Politiker sich ein Meinungsbild einholen und eine gute Übersicht über die Interessen und Ansichten der jungen Wähler erhalten.

Da einige Schülerinnen und Schüler bereits volljährig und somit wahlberechtigt sind, war die Veranstaltung für sie besonders von Vorteil, da sie sich ein breiteres Meinungsbild über die unterschiedlichen Kandidaten der Parteien machen und somit ihre Wahloptionen aufs Neue abwägen konnten.

Nach der Diskussion war es außerdem noch möglich, sich über die einzelnen Parteien zu informieren oder auch sich mit den Veranstaltern und Politikern über weitere Punkte auszutauschen.